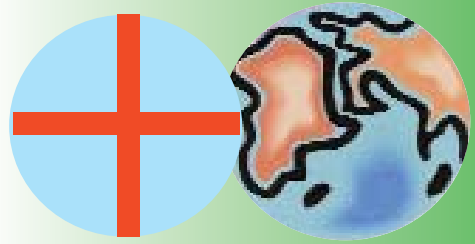


# *Afrika für Christus*

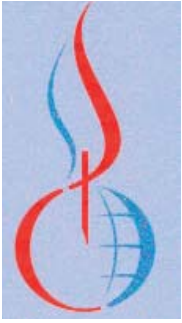
Herausgeber: St. Petrus-Claver-Sodalität für die kath. Missionen



102. Jahrgang Nr. 12 Dezember 2015



Tansania, Nomadenstamm Hadzabe Foto: N. Lawson (Flickr)



## **Liebe Missionsfreunde!**

Dem Leben "Raum" zu geben, darum geht es vor allem bei der Betrachtung des Weihnachtsgeheimnisses.

Gott ist Mensch geworden, einer von uns. Das verleiht dem Menschsein Würde, gleichgültig in welcher "Entwicklungsphase" und in welcher Lage es sich gerade befindet. Wir beweisen Wertschätzung für das Leben, wenn wir Gott für das eigene Leben danken und Sorge tragen für das unserer Mitmenschen.

**Am 8.  
Dezember  
2015, dem  
Hochfest  
der  
Unbefleckten  
Empfängnis  
und  
zugleich  
50. Jahrestag  
des Endes des  
Zweiten  
Vatikanischen  
Konzils, beginnt  
das "Außerordentliche  
Jubiläum der  
Barmherzigkeit",  
so der offizielle  
Titel.  
Papst Franziskus  
wird dafür die  
Heilige Pforte im  
Petersdom auf-  
stoßen.**



Dieses Heilige Jahr, das bis zum Christkönigssonntag, dem 20. November 2016 dauert, kann für uns zu einem besonderen Jahr der Gnaden werden, wenn wir die Barmherzigkeit Gottes auf uns und unsere Welt herabrufen und mitwirken zum Heil der Menschen.

Wir danken Ihnen, liebe Missionsfreunde, für alle "Werke der Barmherzigkeit", die Sie immer wieder durch die mitfühlende Beantwortung der Bitten in unserem Missionsblatt setzen. Die Mess-Novene als "Weihnachtsgeschenk" für unsere Wohltäter/innen, wird heuer in unserem Generalat in Rom für Sie gefeiert. Der Herr lasse Ihnen daraus viele Gnaden zufließen, wie auch aus unseren Gebeten.

Ihnen und Ihren Familienangehörigen wünschen wir

**Gesegnete Weihnachten  
und ein friedvolles  
Jahr 2016 !**



# Dank aus der Mütterklinik im Gesundheitszentrum von Tshiangu

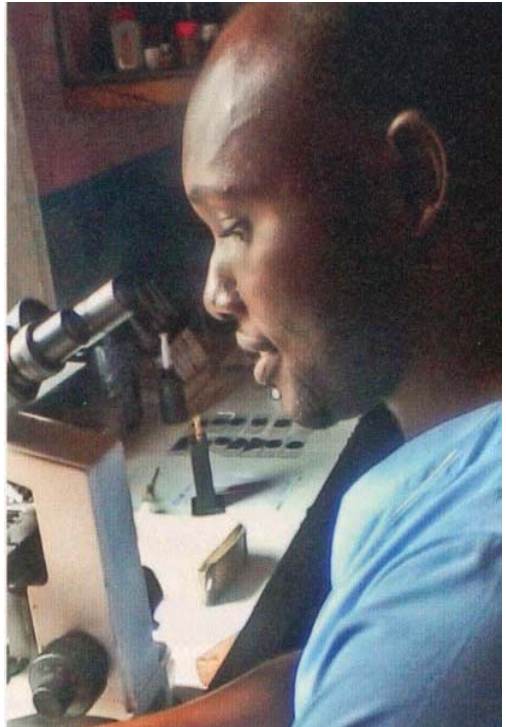
**Aus der Mütterklinik (B.L.M.) des Gesundheitszentrums in einem Armenviertel von Kinshasa erhielten wir den folgenden Dankbrief:**

Im Namen der ganzen Bevölkerung von Tshiangu, das zu den ärmsten Vierteln von Kinshasa, Dem. Rep. Kongo, zählt, und vor allem der Kranken, die im Gesundheitszentrum B.L.M. Hilfe suchen, möchten wir Ihnen aus ganzem Herzen danken für Ihren großmütigen Beitrag zur der medizinischen Einrichtung des Zentrums.

Wir versprechen Ihnen, die Geräte und das klinische Material, das uns auf Grund Ihrer Unterstützung von P. Viktor Lombe, CICM zur Verfügung gestellt werden konnte, zum Wohle der Bedürftigsten zu verwenden und mit Sorgfalt zu verwalten.

Der Herr schenke allen, die zu Ihrer Hilfe beigetragen haben, reichen Segen!

*Für das Gesundheits-  
Zentrum - B.L.M.  
Irène Kanga, Koordinatorin,  
Etienne Kavuetu, Krankenpfleger  
Kinshasa, Dem.Rep.Kongo*





**Die Kongregation der "Mägde Mariens von der Unbefleckten Empfängnis" wurde im Jahre 1850 von Edmund Bojanowski in Polen gegründet:**

Nach seinem aus gesundheitlichen Gründen abgebrochenen Studium am Priesterseminar gründete er während einer Choleraepidemie ordensähnliche Wohngemeinschaften von Mädchen aus den Dorfgemeinden, die sich in Gruppen von je drei Betreuerinnen um die verwaisten Kinder annahmen. Daraus entstand dann die Gründung der Schwesterngemeinschaft, für die er eine Regel schrieb. Er stellte ihr Wirken unter den besonderen Schutz Marias, der "Magd des Herrn".

Am 3. Mai 1850 wurde das erste Ordenshaus errichtet, gleichzeitig eröffnete er das "Haus der Barmherzigkeit". Dieses bestand aus einem Waisenhaus, einer Apotheke für die Armen und einer Bibliothek.



# MÄGDE M



An seinem Todestag zählte die Kongregation 22 Häuser mit 98 Schwestern. Im Jahr 1999 wurde Edmund Bojanowski selig gesprochen.

Heute wirken die Schwestern in verschiedenen europäischen Ländern, sowie in Canada und in Kamerun.

Sie arbeiten in Kindergärten und Kinderheimen, in der Seelsorge,

# MARIENS

in der Gemeindepflege, in Krankenhäusern, Altenheimen und übernehmen kirchliche Arbeiten, die die aktuellen Gegebenheiten erfordern.



## **Aus Yaoundé, Kamerun, erhielten wir den folgenden Dankbrief von Sr. Alexia Skucha, AM:**

*Dank Ihrer großzügigen Hilfe konnten wir die Bibliothek und den Studiensaal in unserem neuen Ausbildungshaus einrichten.*

*Unsere jungen Schwestern widmen sich mit großem Eifer den Studien und der Pastoralarbeit.*

*Ihr Beitrag hat es ermöglicht, für unsere jungen Schwestern, die in der Ausbildung stehen, die notwendigen räumlichen Bedingungen zu schaffen.*

*Sie haben damit nicht nur unserer Kongregation sondern der ganzen Kirche, zu der wir alle gehören, einen Dienst erwiesen.*

*Gott lohne es Ihnen reichlich!*





# ...völlig ausgeschöpft ...

**Aus Goma richtet P. Jérôme Paluku, OCD, der vom Generalat der Unbeschuhten Karmeliter, am 12. September 2015 zum Sekretär für die missionarische Zusammenarbeit des Ordens ernannt wurde, die folgende Bitte an uns:**

Seit nun schon mehr als zwei Jahrzehnten beherbergen die Stadt Goma und ihre Umgebung in der Nord-Kivu Provinz der Dem. Rep. Kongo Tausende von Familien, die aus ihren Häusern geflohen sind auf Grund von Kriegen und der Unsicherheit in der Gegend, die von bewaffneten Gruppen verursacht wird, die vergewaltigen, töten und plündern.

Die Kinder dieser Familien leben in unbeschreiblichem Elend und haben keinen Zugang zur Schule. Einige Waisenkinder werden nur von uns betreut.

In der Bemühung wenigstens den Hilfsbedürftigsten zu Hilfe zu kommen, haben wir unsere finanziellen Mittel bereits völlig ausgeschöpft.

Wir wenden uns deshalb an Sie mit der Bitte um Unterstützung, damit wir diesen Kindern den Schulunterricht ermöglichen können. Gott segne Sie reichlich für jede Gabe, die Sie uns gewähren!

*P. Jérôme Paluku, OCD  
Missionssekretariat,  
Goma, Nord-Kivu,  
Dem. Rep. Kongo*

**Kennwort: P. Paluku**



Foto: Jerome Delay



# TINI UND TOM

**Tini:** Interessant, was ich da lese, wie die Theresienschwestern in Bokungu Ikela in der Dem.Rep.Republik Kongo den vielen Müttern helfen, die Kriegswitwen und zum Teil Flüchtlinge sind. Im Rahmen des nationalen Wiederaufbaus gibt es ein Programm von "Einkommen schaffenden Aktivitäten", AGR nennen sie das.

**Tom:** Und was können die Schwestern dabei tun?

**Tini:** Sie leiten ein kleines Projekt der Seifenerzeugung, um der Bevölkerung den Erwerb von Hygieneprodukten zu erschwinglichen Preisen vor Ort zu ermöglichen und dabei integrieren sie diese durch den Krieg verwitweten und aus ihrer Heimat vertriebenen Mütter.

**Tom:** Da verschaffen

ihnen die Schwestern wahrscheinlich die Möglichkeit zum Einkommenserwerb durch die "Aktivität" des Kleinhandels mit den Seifen, die bei ihnen erzeugt werden.

**Tini:** So ist es! Hier sind zwei Fotos: Von einer Seife und einer Verkäuferin, die Seifen und Gewürze auf einem Markt verkauft.

**Tom:** Diesen Frauen ist geholfen, weil sie eine kleine Verdienstmöglichkeit haben und die Schwestern können auf Grund des größeren Absatzes die Produktion erhöhen.

**Tini:** Den Schwestern gelingt es damit auch, die Frauen und Mädchen vor der Prostitution zu bewahren, die ihnen sonst als einzige "Einnahmequelle" bleiben würde.

**Tom:** Gott sei Dank, dass es immer wieder konkrete Initiativen und positive Schritte gibt zu einem Leben in Würde.



## Gebetsmeinungen des Papstes für den Monat Dezember

1. Um die Erfahrung von Gottes Barmherzigkeit, der nicht müde wird, Vergebung zu schenken.
2. Die Geburt Christi sei den Familien in jeder Bedrängnis ein Zeichen sicherer Hoffnung.

P.b.b. Verlagspostamt 5101 Bergheim b.Sbg. GZ02Z030700 M Erscheinungsort Salzburg  
Nur zurücksenden, wenn Adressat gestorben oder verzogen  
Angabe neuer Adresse erbeten  
Missionshaus "Maria Sorg", 5101 Bergheim bei Salzburg  
DVR - 0029874 (367)



**Nigeria Foto: SSPC**

Impressum: Verleger und Herausgeber: St. Petrus-Claver-Sodalität, Missionshaus "Maria Sorg", Lengfelden, Maria-Sorg-Str. 6, 5101 Bergheim b. Salzburg. - Redaktion und graphische Gestaltung: Sr. M. Paula Krones. - Tel. 0662/452 097 - Internet: [www.mariasorg.at](http://www.mariasorg.at) - Spendenkonto: PSK, BIC: OPSKATWW IBAN: AT746000000001931350 - Druck: J. Huttegger, 5020 Salzburg - Jahresabonn. einschl. Porto: € 6,--  
**Deutschland:** Billerstr.20, 86154 Augsburg. Tel. 0821/414077 oder Tiergartenstr. 74 - 01219 Dresden .Tel. 0351/4701435 --  
**Schweiz:** St. Oswalds-G. 17, 6300 Zug. Tel. 041/7110417 - **Südtirol:** Via della Collina 18, 38121 Trento. Tel.0461/263645